

Am 24. April Freitag. Reistete ich Donnerstag mit
Ge. Natten und dem jüngsten Vetter Joseph
von Gabeldorf nach Grieditz nach Löbnitz.
Längere Fahrten schienen, ich aber nicht.

Abreise von Mustschendorf Montag den 12. 16. 1788

Längen fuhr durchs Dorf	12, 50.
bei der Stabilisation Kirche	2, 25.
In Löbnitz 2. Meilen	3, 5.
	4, 15.
Durch Stabilisation	4, 55.
Durch Friedenberg	5, 55.
In Mustschendorf 2. zusammen 4 Meilen	6, 58.

Zwischen fuhr durch und beim Passieren wie durch
den Saal, worauf oben die Holzstücke
ging. Hier nahmen wir fuhr durch an
einen Boden mit. So liefen wir durch
nachdem oben Teller gerade gegen den
Wald zwischen Friedenberg und Gabel
fiel, wo sich bald leicht ein Fingel
mit einem Teller dem Todtenstein blieb
und nach einer feinen Ansicht auch die
Gänge von der Mustschendorfer Gegend
leicht finden und in der Leinberger Gegend
wend. Im Berg ging es ^{selten} nach
südlichen Weg leicht, daß man wie
das weiß weit von Friedenberg farn
kamen, wo sich der Boden verliert,
und sich doch wieder zu weit nach
auf die Straße nach der Kasselberg
eingewiesen falls, so daß man sich
einer Meile wieder wenden und
ein ganzes Stück zuwinden mußten.
So ging ich sehr leicht in Stabilisation ein, wo
wir uns gegen die Kirche sehr fahen,
nachdem wir noch allseitig bei gegen
den Berg. Von der Kirche zu Passieren wie
einen Fingel das noch sehr beschränkten
Linsengänge zu beiden Seiten der
Pflanzungen über den Fingel der
Kasselberg. Bei dem ging es durch